

# Grosse KEK-Eröffnungsfeier: Alles drehte sich auf dem Eis

Der Eröffnungstag der Kunsteisbahn Küsnacht hätte besser nicht über die Bühne gehen können. Winterliche Kälte und heisse Showeinlagen der verschiedenen Vereine begeisterten die Gäste.



Wirtin Fatushe Asllani freut sich über die zahlreichen Gäste, die an der Eröffnung im Bistro einkehrten.

Das vielseitige Programm mit kostenlosem Eintritt und Schlittschuhverleih, Spiel und Spass mit lokalen Eissportclubs, einer Festwirtschaft, einem Swiss League Heimspiel der GCK Lions und einem 2. Liga Heimspiel des SCK und einer Eiskunstlaufshow zog viele Besucherinnen und Besucher an. Auch die neue KEK Bistro Bar, die von Fatushe Asllani geführt wird, war bis auf den letzten Platz besetzt, schliesslich gab es hier einen Apéro aufs Haus und man konnte sich aufwärmen.

## Cool and the Gang

Nicht mehr aufwärmen mussten sich die vielen Grazien, die bei der



Curling-Enthusiasten über Generationen: Luca mit seinem Grossvater Werner Mathys.

Eiskunstlaufshow über das Eis flitzen, tanzten, sprangen und ganz selten schlitterten. Von den kleinen Mädels, die gemeinsam als coole Gang zeigten, was sie im Unterricht gelernt haben bis zu den Jugendlichen, die über das Eis schwebten, waren sie alle da. Enthusiastisch und voller Freude, das «ihre» KEK wieder eröffnet ist. Die Eisprinzessinnen wurde von unzähligen Fans – darunter wohl die meisten Smartphone-filmende Eltern – angefeuert und bejubelt.

## Curling verbindet Generationen

Nicht weniger unaufgeregt ging es in der Curlinghalle zu und her. Schliesslich entscheiden hier Millimeter über Sieg und Niederlage. Finanzchef des Curling Clubs Küsnacht Werner Mathys erklärt das Spiel und zeigt stolz zu seinem 12-jährigen Enkel Luca, der bei den Junioren mitspielt. «Er muss heute arbeiten», schmunzelt Mathys, der seinem Enkel zuschaut, wie dieser anderen Kindern das Spiel beibringt. «Wir könnten Nachwuchs gut gebrauchen», meint Mathys, der schon seit ewig Curling spielt. Sein Enkel ist bereits bei den Junioren dabei, Kinder, die jünger als zwölf Jahre alt sind, gelten als Cherrys und können ebenfalls regelmässig trainieren. Informieren kann man sich dazu auf der Webseite cck.ch.



«Wir sind eine gesellige Truppe», sagen die Mitglieder des Eisstock-Clubs und würden sich über Nachwuchs freuen.



Keck auf der KEK: die Mädels des Eislaufclubs Küsnacht.

## Nachwuchs gesucht!

«Leider haben wir keine Webseite», heisst es hingegen von den Mitgliedern des Eisstock-Clubs Zollikon-Küsnacht, die müsste den Jungen gemacht werden. Doch an diesen mangelt es offenbar. Immerhin, am KEK-Eröffnungstag gibt es einige Kinder, die sich am Stock versuchen. Der Sport, der gemäss Aussagen des Präsidenten Jörg Brun «irgendwo in Bayern» seinen Ursprung hat, kommt zwar ein wenig altertümlich daher, doch Brun versichert: «Es macht sehr viel Spass und das Gesellschaftliche steht bei uns eh im Vordergrund.» Der Verein geht sogar an «internationale» Spiele nach Deutschland oder Österreich. «Man lernt so viele gastfreundliche Leute und neue Freunde kennen.» Übrigens, Brun vergleicht das Eisstock-



Nathalia hat beim Gratis-Schlittschuhverleih alle Hände voll zu tun.

werfen auch mit Boccia – sozial und gemütlich. Passend dazu gab es beim grossen Wettbewerb der KEK ein Eisstockanlass mit Fondueplausch zu gewinnen. Hauptpreis war ein Curlinganlass für Erwachsene oder für Kinder. Ob Curling, Eisstock, Eiskunstlauf oder Eishockey: Jede Sportart hat in der KEK weiterhin ihre Berechtigung und man lässt sich Platz und respektiert sich.

Den hat man mit den Erneuerungen nun endlich wieder. Neben verschiedenen Auflagen des Brandschutzes, einem energetisch verbesserten Betrieb und einem behindertengerechten Zugang ist ein Teil des Betriebsgebäudes einem modernen Ersatzneubau gewichen.

Regula Wegmann